

Minister Bela Földes über die Uebergangswirtschaftsfragen.

Gelegentlich seines Amtsantrittes hat sich Minister Bela Földes über sein Programm folgendermaßen geäußert:

— Mit Freude und mit Arbeitslust unterziehe ich mich der Vorbereitung des wirtschaftlichen Teiles des Ueberganges vom Krieg zum Frieden. Ich hoffe, im Herbst meine Tätigkeit und die meines Ministeriums mit voller Kraft beginnen zu können. Ich habe Aussicht, gute Arbeitskräfte zu erhalten. Es bieten sich zahlreiche Fachleute als Mitarbeiter an und ich wünsche, jede Kraft in Kontribution zu setzen, die arbeitsfähig ist. Meine erste Aufgabe wird die Ausgestaltung eines größeren Fachsenates sein, in dem ich die hervorragendsten Praktiker aus allen Produktionszweigen und aus dem Bereiche der Verwaltung zu vereinigen gedenke. Das dringendste Problem des Ueberganges ist der wirtschaftliche Teil der Abrüstung sowohl Menschen wie Material betreffend. In dieser Hinsicht werde ich im Kreise der Heeresleitung gewiß wertvolle Vorarbeit antreffen. Dringend ist ferner die Wiederherstellung der richtigen Proportionen der Produktion, überhaupt die vollkommene Rekonstruktion und Rationalisierung der Produktion, denn es ist ganz sicher, daß nach dem Kriege neue Methoden werden befolgt werden müssen und die alten Schablonen in den Schutt zu werfen sein werden. Ein wichtiges Problem der Uebergangswirtschaft ist auch die entsprechende Placierung der heimkehrenden Arbeiter. Der innere Wert der Arbeitskraft muß erhöht werden, sonst würde unsere Produktion jene hohen Arbeitslöhne nicht ertragen können, die der höhere Standard der Arbeiter fordert. Das Netz der Arbeitsvermittlung muß ausgedehnt werden. Es muß ein Programm der öffentlichen Arbeiten aufgestellt werden, um einerseits den Arbeitskräften ein Placement zu sichern, andererseits zahlreiche Mängel unserer wirtschaftlichen Organisation zu beheben. Eine der wichtigsten Fragen der Uebergangswirtschaft ist ferner das Problem der Valuta, das Gegenstand meiner ständigen Aufmerksamkeit sein wird. In diesem Belange dürfen wir selbst vor erheblichen Opfern nicht zurückschrecken, damit uns wieder ein entsprechendes Zahlungs- und Wertbemessungsmittel zur Verfügung stehe, wodurch die niederen sowie die sichbesoldeten Schichten und der Staatshaushalt von einer drohenden Gefahr befreit werden können. Unter die Aufgaben der Uebergangswirtschaft ist ferner einzureihen die Politik der Rohmaterial-Einrichtung und im Zusammenhange hiemit die Hebung der Leistungsfähigkeit unserer Seeschifffahrt und der von Siume. Auch den Zentralen werde ich meine Aufmerksamkeit zuwenden; der Krieg hat sie gezeitigt, der Friede muß sie wieder überflüssig machen. Die staatliche Kontrolle und Aufsicht muß möglichst wirksam gelibt werden; die völlig verfehlten Zentralen sind so bald wie möglich aufzulösen. Es wird zahlreiche statistische Aufnahmen und Lokalausweise bedürfen. Diese gedenke ich baldigst ins Werk zu setzen und auch hinsichtlich der Schaffung autonomer Organe der Uebergangswirtschaft Vorlage zu erstatten. Aufgabe der Uebergangswirtschaft wird es sein, Ungarn in die Weltwirtschaft enger einzufügen, gleichzeitig aber werden wir hinsichtlich unserer selbstständigen wirtschaftlichen Einrichtung für größere Garantien sorgen müssen. Die vervollkommnete technische Ausnützung der Naturkräfte, der Kohle, des Wassers, des Erdgases, muß zum Gegenstand eingehenden Studiums gemacht werden. Es müßte noch vieler Probleme Erwähnung getan werden, aber schon aus dem bisher Gesagten geht hervor, von welcher großer Ausdehnung die Aufgaben sind, die des neuen Ministeriums harren, das natürlich in vollem Einklang mit den übrigen Wirtschaftsministerien und den obersten Regierungsbehörden tätig sein wird. Ein Teil der Probleme ist so geartet, daß gelegentlich des Friedensschlusses oder in selbstständigen Wirtschaftskonferenzen unbedingt gemeinsame Abmachungen mit den verbündeten, neutralen und feindlichen Staaten werden getroffen werden müssen. Unter die Aufgaben der Uebergangswirtschaft zähle ich auch die Hebung des wirtschaftlichen Wissens und der Wirtschaftsmoral, wenn dies auch ein wenig überraschend klingt. Ohne diese kein Uebergang!